10.08.2020

Drucksache 122/20/1

Vergabe von Mitteln der allgemeinen Kulturförderung

Gremium	Sitzungsdatum	Beschlussstatus	Beratungsstatus
Ausschuss für Bildung und Kultur	20.08.2020	Empfehlungsbeschluss	öffentlich
Organisationseinheit	Kultur		
Berichterstattung	Kreisdirektor Mike-Sebastian Janke		
Budget	01	Zentrale Verwaltung	
Produktgruppe	01.08	Kultur	
Produkt	01.08.01.030	Kulturförderung	
Haushaltsjahr		Ertrag/Einzahlung [€]	
	2020	Aufwand/Auszahlung [€]	3.000,00

Beschlussvorschlag

Der **Verein zur Erhaltung der Evangelischen Stadtkirche zu Unna e.V.** erhält einen Zuschuss in Höhe von 1.200,00 € zur Realisierung des Buchprojektes „Geheimnisse der Grabsteine in der Stadtkirche Unna“.

Rost:licht Lichtinstallationen Schwerte erhält einen Zuschuss in Höhe von 1.500,00 € für die Durchführung des Projektes „ne Runde um Block“.

Der **Freundeskreis der Jüdischen Gemeinde** im Kreis Unna erhält einen Zuschuss in Höhe von 300,00 € zur Realisierung einer Lesung mit Joe Bausch.

Sachbericht

Der **Verein zur Erhaltung der Evangelischen Stadtkirche zu Unna e.V.** plant die Herausgabe eines Buchprojektes unter dem Titel „Geheimnisse der Grabsteine in der Stadtkirche Unna“.

Das Buch dokumentiert die 62 historischen Grabsteine in der Unnaer Stadtkirche aus den Jahren 1597-1794 sowie 18 weitere, deren Epitaphe nicht mehr vorhanden sind. Die alten Inschriften der Grabsteine werden entschlüsselt und aus dem Lateinischen übersetzt. 118 prägnante, farbige Abbildungen runden die fundierte, gut lesbare Darstellung auf 220 Seiten ab, die durch ein Personen- und Sachregister erschlossen wird.

Die ev. Stadtkirche und die mit ihr verbundenen führenden Persönlichkeiten der Stadt und Umgebung nehmen eine besondere Stellung innerhalb der westfälischen Kirchenlandschaft ein. Sie reicht über den Wirkungskreis von Unna als Vorort des märkischen Luthertums hinaus. So fand hier am 2./3. Oktober 1612, im Chorraum der Kirche, die lutherische Generalsynode der Mark statt. Kirchengeschichte und Stadtgeschichte waren eng verzahnt – dies gilt insbesondere für jenen Zeitabschnitt des 16. bis 18. Jahrhunderts, aus dem die untersuchten Grabsteine und Epitaphe entstammen.

Diese Publikation will einen Beitrag leisten, das Wirken der hier bestatteten prominenten Menschen zu würdigen und ihr Andenken zu bewahren: Bürgermeister, Richter, Kircheninspektoren (Superintendenten), Pfarrer, Adelige sowie ihre Frauen und Kinder. Sie gehören zu den Generationen der evangelischen Christen, die sich in Kriegs- und Krisenzeiten für die gerade eingeführte Reformation einsetzten und die presbyterial-synodale Struktur der Kirche mitgestalteten.

Kaum ein Gotteshaus in Westfalen hat so viele dieser Kunstschatze aufzuweisen. Doch im Gegensatz zu anderen Orten werden in der heimatkundlichen Literatur die Grabsteine mit den Lebensgeschichten der hier bestatteten Persönlichkeiten fast gar nicht erwähnt. Es liegt keine gründliche Bestandsaufnahme vor, und die Inschriften sind nie umfassend entziffert worden. Diese steinernen Zeugen der Vergangenheit verdienen es, in besonderer Weise erinnert zu werden. Deshalb will die vorliegende Studie sie dokumentieren, damit sie wiederentdeckt, entschlüsselt und ihre Bedeutung für Kirche und Stadt verstanden werden können. Gerade die gegenwärtige Sorge und Bemühung um den Erhalt der Stadtkirche machen deutlich, wie wichtig den Bürgern dieses Gotteshaus in der Mitte der Stadt ist.

Um den Blick auf diese unbekannteren Kunstschatze zu ermöglichen, dient das Buch als „Kirchenführer“ und Geschichtsbuch für die Unnaer Stadtgesellschaft. Das Werk richtet sich an Kultureinrichtungen und Denkmalbehörden wie auch an professionelle Forscher, an die historisch interessierte Bevölkerung, an Bildungsreisende und an Touristen. Hier wirkt diese Arbeit weit über Unna hinaus.

Die Finanzierung der Publikation in Höhe von 5.500,00 € wird von der Sparkasse Unna/Kamen mit einer Spende in Höhe von 1.500,00 € gefördert, die Finanzierungslücke beträgt demnach 4.000,00 €. Der vom Kreis Unna gewährte Zuschuss in Höhe von 1.200,00 € trägt zur Realisierung des Buchprojektes bei.

Rost:licht Lichtinstallationen plant gemeinsam mit kulturschaffenden Künstlern aus Schwerte das Projekt „ne Runde um Block“ vom 28. – 30. August in Schwerte durchzuführen.

Der Ausfall des diesjährigen Welttheaters der Straße stellt viele beteiligte Kulturschaffende vor finanzielle Schwierigkeiten. Auch für das kulturelle Publikum ist der Ausfall des Festivals schmerzlich. Um die vom Ausfall betroffenen Künstler einerseits zu unterstützen und andererseits dem Publikum einen kleinen aber feinen Ersatz zu bieten haben die Kulturschaffenden dieses Projekt konzipiert.

Federführend hierfür ist Jörg Rost, der alle seine Kollegen vom Welttheater der Straße und Theater Titanick und viele weitere Kollegen aus der Schwerter Szene eingeladen hat, um dieses Projekt zu realisieren.

Das Schwerter Publikum wird, unter Einhaltung aller aktuellen Corona Maßnahmen, auf eine ungewöhnliche Reise durch die Schwerter Innenstadt geschickt. Gruppen mit 15-20 Zuschauern werden durch „Guides/Blockwärts“ zu den einzelnen Stationen (Garagen, Hinterhöfe, leere Ladenlokale, Hofeinfahrten, Vorgärten) geführt, wo 3-5 min Kurzdarbietungen zu sehen sind.

Schwerter Künstler und professionelle Theater Acts werden an 8-14 Stationen im Herzen der Innenstadt Theater, Live Musik, Malerei, Walk- und Drive Acts und Performance in den Mittelpunkt stellen.

Treffpunkt der einzelnen Gruppen wird ein Counter am Rathaus sein. Dort stehen Desinfektionsmittel parat und es liegt eine vorbereitete Dokumentationsliste mit Name, Adresse, Telefonnummer aus. Der Guide übernimmt die Einweisung und sorgt für die lückenlose Dokumentation aller Teilnehmer. Das Tragen eines Mund- und Nasenschutzes während der gesamten Veranstaltung wird empfohlen.

An allen drei Veranstaltungstagen starten die einzelnen Gruppen ihre Runde um Block ab 19 Uhr in der Kuhstraße mit max. 20 Teilnehmern, mit je 10 min Abstand zur nächsten Besuchergruppe. Die erwartete Besucherzahl bei ausverkaufter Veranstaltung liegt bei 300 Personen pro Abend.

Die Runde um Block startet dann in der Kuhstraße 10 und verläuft im Einbahnstraßensystem über die Goethestraße bis zum Nowy Sacz Park, weiter in die Haselackstraße, über den Postplatz, der Rathausstraße und endet wieder in der Kuhstraße auf dem Parkplatz der Volksbank mit einem kleinen Finale.

Stattdessen wird die Wohnblockbespielung in Schwerte am 28.-30.08. 2020. Die Karten (Zeitticket/zu einer bestimmten Uhrzeit) können im VVK in Schwerter Geschäften erworben werden. Der Ticketpreis beträgt pro Person 25,00 €.

Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf ca. 62.800,00 €. Die Gegenüberstellung der erwarteten Einnahmen und Ausgaben ergeben derzeit eine Finanzierungslücke in Höhe von 8.900,00 €. Der Kreis Unna trägt mit dem Zuschuss von 1.500,00 Euro dazu bei, das Projekt zu realisieren.

Mit Antrag vom 10.08.2020 bittet der Freundeskreis der Jüdischen Gemeinde um einen Zuschuss zu nachfolgendem Projekt:

Der **Freundeskreis der Jüdischen Gemeinde** im Kreis Unna hat es sich zur Aufgabe gemacht jüdische Kultur (und Kultus) einer breiteren Gesellschaft bekannt zu machen und sich so für die Überbrückung von Vorurteilen und gegen Antisemitismus einzusetzen.

In diesem Kontext möchte der Freundeskreis am 25.10.2020 eine Lesung mit Joe Bausch durchführen.

In Unna-Massen wird der Schauspieler, Autor, Arzt und Tatort- Rechtsmediziner an diesem Sonntag in der Synagoge gleich zwei Rabbiner in einer Lesung präsentieren. Der amerikanische Autor Harry Kemelman (1908 – 1996) erlangte weltweite Bekanntheit mit seiner Reihe um den Protagonisten David Small, der Rabbi in einer jüdischen Gemeinde an der amerikanischen Ostküste ist. Small jagte in Krimis wie der mit dem Edgar Allan Poe Award ausgezeichnete „Freitag schlief der Rabbi lang“ oder „Am Sonntag blieb der Rabbi weg“ und „Als der Rabbi die Stadt verließ“ zahlreiche Verbrecher. Alfred Bodenheimer begeistert Krimifans seit einigen Jahren mit seiner Figur des Rabbi Klein. Bodenheimer, Professor für Jüdische Literatur- und Religionsgeschichte an der Universität Basel, veröffentlichte 2014 mit „Kains Opfer“ den ersten Band und lieferte damit seinen Leser*innen nicht nur einen spannenden Mordfall, sondern auch faszinierende Einblicke in den Alltag eines Rabbiners und einer jüdischen Gemeinde.

Musikalisch wird der Abend von der Band „gute fraynd“ begleitet.

Aufgrund der Corona-Bestimmungen wird die mögliche Zuschauer*innen-Zahl sich bei ca. 70 – 75 Personen einpendeln (theoretisch hätten in der Synagoge 200 Personen Platz).

Die Gesamtkosten dieser Lesung belaufen sich auf 1.200,00 €, die u.a. durch Eigenmittel des Freundeskreises und Eintrittsgelder gedeckt werden. Um nicht in Unterdeckung zu geraten, beantragt der Freundeskreis der Jüdischen Gemeinde einen **Zuschuss in Höhe von 300,00 €**.

Der Kreis Unna trägt mit diesem Zuschuss dazu bei, die Lesung zu realisieren.

Für das Jahr 2020 wurde ein Betrag in Höhe von 12.800,00 € für Zwecke der Kulturförderung in den Haushalt eingestellt. Es sind bisher Projekte in Höhe von 2.475,00 € bezuschusst worden. Nach Förderung der vorgenannten Projekte mit einem Finanzvolumen von 3.000,00 € stehen noch 7.325,00 € zur Verfügung.

Anlagen

keine